Bezugspreis: Monating 70 Pja, viertelicheiles 2,10 Mf., durch den Briefträger 2,52 Mf., bei den Poft abgeholt 2,10 Mf.

Grei . Bellagen: Commer und Winterfahrpfan.
 Wandfalender mit Marthebergeichnie.
 Haffouliden Landmiss.

Ferniproch - Anichtel Ac. C. Ericheint täglich aufer an Come und Sein

Massauer Bote

Bergnitwartlich : Dr. Albert Bieber. - Molationebend u. Derleg ber Limburger Bereinsbeuderei, G. m. b. G. ? 3. Beder, Direttor, alle in Lindwerg.

Ungelgenpreis:

Die flebenspaltige Jelle 20 Pfg. Geichdits-anzeigen, Wohnunge-, Rietne- und Stellen-anzeigen aus dem engeren Derbeckungsbezief 15 Pfg. Reflamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jurdie Cagenausgabe bis 6 Uhr am Vorabend. Anch ag nur bei Wiederholungen und pfinftlicher Bezahlung.

Beschäftsftelle: Diegerftraße 17. Pofticheffonte 12382 Frantfurt.

97r. 13.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 16. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Starke ruffische Gegenangriffe abgeschlagen.

Deutscher Cagesbericht vom 14. Januar. 288. Großes Bauptquartier, 15. 3an. (Mintlich.)

Beitlicher Ariegsichauplat:

Murblich ber Somme balt bas lebhafte Artilleriefener an.

Babrenb an mehreren Stellen Berfioge feinb. licher Batronillen abgewiefen wurden, gelang es eigenen Grfundungsabteilungen, burch erfolg-reiche Unternehmungen Gefangene u. Rafchinen-gewehre einzubringen.

Deftlicher Ariegsichaublak:

Front bes Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Bei trübem Better blieb bie Wefechtstätigleit

Front bes Generaloberften Ergbergog Bofef.

Rördlich bes Gufita-Tales wurden unfere nen getonnnenen Stellungen bon ftarten ruffifden und rumanifden Reuften ungegriffen. Der Feind ift ubernil abgefchlagen.

Beeresfront von Madenfen.

Bmifden Bujaul und Sereth: Mindung wurde trott unglinftiger Witterungsverhaltniffe ber lette von ben Ruffen füdlich des Sereth noch gehaltene Ort In: beni im Sturm genommen.

Mazedonische Front. Unbernubert.

Der I. Generalquartiermeifer.

Umtlicher beuticher Abendbericht.

280. Berlin, 15, Jan., abends. (Mutfin,) 3m Beften und Often geringe Gefechtatatig-

Swifden Cafinn- und Sujita-Tal fowie bei Gundeni find ftarte ruifiide Ungriffe abgefchlagen.

Defterreichifch - umgarifcher Zugeobericht. Erfolgreiche Spreugungen in den Dolomiten.

25 8. Bien, 15- Jan. Amtlich wird verlant-

Denlider Mriegofdauplag.

Damanifde Truppen fillruten geftern nadmittag ban Dorf Babent, ben letten burd ben Beind noch befest gehaltenen Dit füdlich bes

Um Subflügel ber Deeresfront bes Generaloberften Ergbergog Josef führten Ruffen und Rumanen forfe Angriffe gegen bie in ben legten Toum bon uns gewormenen Stellungen nördlich bes Suffatalet. Der Angriffe wurden überall abge-

Beiter nörblich nichts Renes.

Stalienifder Ariegefdauplat. fin der Dolomitenfront iprengten unfere Erup-

Den in der vergangenen Radit am groben Laggewai bas Gelbband an ber Gildwand gwifden eigener' und feinblicher Stellung. Die Sprengung ift vollfommen gelungen; eine breite Rinft trennt nun bie beiben Weguer.

An der Barfifront geitweise etwas lebhaftere Wrtifferietätiefeit.

Gubattider Rriegsichauplas.

Unberondert. u. Dofer, Beihmarfchallentnant.

Bulgarifche Tageeberichte.

168. Gofia, 15. Jan. Bericht bes Generalstabes vom 12. Januar.

Magedoniiche Grent: Bmifden Dd. riba - und Breipa - Gee machten die Bulgaren und die verbiindeten Truppen Fortidritte. Bon ber iibrigen Front ift außer ichwachem Ar-

filleriefener an einigen Bunften nichts von Bedentung an melben. Rumanifde Grout: Geinbliche Monitore beschoffen In Icea. Feindliche Flieger warfen Bomben auf Tutcea und Ifaccea. In Aufreg murben Frauen und Rinber getotet; gabireiche Baufer find gerfiort. Bor Iforcen berfenften

wir burd Artillericfener einen feindt. Schlepper.

WBB. Cofia, 13. 3an. Bericht bes Generofftabes ! vom 13. Jan.

Magedonifche Gront: Deftlich ber Afcherna versuchten zwei seindliche Kompagnien fich unferen Stellungen zu nabern, fie wurden aber burch unfer Feuer bertrieben. Rur an manden Stellen ber Front ichtvoches Artilleriefener.

Rumanifde Gront: Bor Bfaccen festen wir burch unfer Geuer ein feindliches Chiff in Brand, bas brennend bonaunbwarts trieb.

283. Cofia, 14. 3an. Bericht bes Generalitabes botn 14. Januar.

Magebonifche Front: Rur am Berbar lebhaftere Tätigkeit ber feinblichen Artillerie. Der Beind griff fliblich bon bem Dorfe Stojafono an, aber fein Angriff wurde durch unfer Feuer abgewiesen. Auf ben übrigen Abidmitten ber Front fcwaches Artifferiefener.

Rumanifche Gront: Un ber unteren Donon gwijchen Galob und Facceo vereinzelt Artilleriefener auf beiben Geiten. Bon unferem Ufer aus bombardierten wir militärifde Unlagen in Galeb. fowie ben Babnhof und bie Gifenbahnftation in ber Rabe ber Stadt. 3m Babnbof brad ein Brand aus. Unfere Flugzenge warfen auf den St. Georgebafen und auf die nobe Mussengftation Bomben ob.

Efirfifder Bericht.

In Perfien Erfolge gegen bie Ruffen. Die Einnahme von Ravat.

Monftantinspel, 14. Jan. (2021.) Deftlich ben Rut el Amara Artifferietütigfeit und Gefechte gwiiden Aufflärungsabteilungen.

Werfifche Front Wir warfen eine tuftifche Rombagnie gurilef und sogen in Monot ein. Rantafusfront Rein Creignis bon Be-

Die Frantfurter Sanbelstammer an ben Raifer.

Die Sandelstommer Fronffurt a. W. bat an ben Raiser folgende Depeiche abgesandt:

Ew, Majeftat Aufruf an bas beutiche Boll hat in unferen Bergen frendigen Biderhall gefunden. Jeder Gebante an Friede muß jeht gurudgewiesen werben, folonge unfere Beinbe es wagen, die höchsten, in Rampf und Arbeit fcwer errungenen Guter unferes Bolfes gu bedroben. Binter bem Aufruf Em, Raiferlichen und Roniglichen Majeftat ftebt bie mit eiferner Billensfraft aufgerichtete Mauer bes beutiden Bolfes, an deren Gbibe Finang, Banbel und Induftrie, Ew. Mujeftat ibre unerichütterliche Trene und opferfreudige Singebung verficern. Mögen uns and not fo fowere Anfanben bevorsteben, Baffen bon Lige und Berleumbung gefchmieben werben, wir geloben Schulter an Schulter mit unserem fiegreichen Beer und unfent ruhmbollen Marine den aufgezwungenen Rampf bis gu einem für uns alle ehrenvollen Frieden burdigu-

Sanbelstammer Franffurt (Main.) Ein ameritanischer Panger in Geenot

289. Gurefa (Ralifornien), 14. Jan. Der norbamerfanische Banzerfreuzer "Milwaufee" ift gestern an der Ruste aufgesaufen. Es wird befürchtet, daß er gang verloren geben fonnte, da die bobe Gee ibn in Stiide gu ichlagen brobt.

Die erfte Gining bes polnischen Staaterate.

BB, Baridau, 14. 3an. Die erfte Sigung bes polnischen Stnaturats findet Montag mittag 12 Uhr im Balais Arafinski ftatt. Die Tagesordnung lautete: Babl des Kegumarichalls und feines Stellbertreters. Bor ber Sigung bes Sinatsrates im Rrafinsfipalaft findet am Montag in der St. Johannes-Rathebrale ein feierlicher Gotterbienft

Minifter Graf Czernin erfranti.

Mus Bien, 15. Jan., wird gemelbet:

Der Minifter bes Meugern, Graf Egernin, ift an einer Bereiterung der linfen Cherfieferhoble erfranft und muß bas Bett huten. Der Minifter fteht in Bebandlung bes Regierungerates Steinlechner und bes Professors Roschier, Raifer Rarl ftattete dem Rranten am Samstag einen halbfriindigen Befuch ab.

Die Erftfirmung von Babeni.

waltigen Buntpfniederungen, burch die auf bober | geführt wurden, wie der Bierverband bies wunfche. Unfduttung die Bahn bindurchführt, auf große Die Blätter loffen burchbliden, daß die bellenische Belandeichtvierigfeiten. Bie dem Berner Tageblatt" aus Odella gemeldet wird, treffen die Belagerer in den Donanlogunen Borbereitungen gum Stromübergang noch Galat. Galat felbft liegt icon feit der Einnahme von Broila unter unferem Bener, und gipor mit bem Erfolge, bag bie Gtabt an mehreren Stellen in Brand geroten ift.

Beiter öftlich follen nach einer Reibung ber Zeitung "Liftot" bereits beutiche und bulgarische Kavalleriepatrouillen ben Donauübergang bewert-

ftelligt haben und bor Reni aufgetancht bein. Unferm Bormarich in ber Molban feben bie Ruffen namentlich gur Berteibigung ber Trotofulftellung verzweifelten Biberftond entgegen. In gleicher Beife wie fie feinerzeit Maffenfturme ge-gen die Gomespaffe beranftaltet haben, fturmen fie fest gegen die bon uns eroberten Siben bes Monte Cafin. General Bruffiloto opfert gange Regimenter, um bie verforene Sobenftellung mieber gu erobern und ber gefahrbrobenben Abtrennung der Trotubfront vorzubeugen. Die deutichen und öfterreichischen Regimenter balten in gaber Ausbaner bie Front vom Cafinnbach bis gur oberen Sufity. Die frürmenben Ruffen fluten begimiert guriid, um mit Berftörfungen wieder neu gum Sturm vorzugeben. Südlich davon bat der linke Flügel der Madensen-Armee einen Erfolg erfämptt. Die Russen icheinen die Absicht zu baben, burch einen ploplichen Borftog bie verlovene Beitung Golideni wieder gu erobern. Ihre Abicht icheiterte jedoch an der Wachlamfeit unferer Truppen und an der geniolen Bubrung, die in überrafchend furger Beit die nötigen früfte am finten Glügel fammelte, um ben rufftichen Stohnicht nur gu barieren, fonbern bie Ruffen im Sturm auf bas linke Ufer bes Gereth gu jagen.

Der Geetrieg.

BB. London, 15. Jan. Der Ballagierdampfer "Waitai" ist auf einer Klippe bei Karutong geicher-tert. Possagiere, Bost und Ladung wurden an

Land gebracht. 29B Revenhagen, 15. Jan. Der binische Dam-tifer "Thura", ber ban Rapenhagen nach Rorwegen abgegangen war, Ift ber "Berlingsten Libende" gufolge, an der fcmeb, Stillte bei Salmftabt ben einem beutiden Bachtichiff aufgebrocht morden. Er poffierte gestern ben Gund auf ber Bahrt nach einem beutiden Dofen.

700 Bollfade über Borb gemorfen. Roben hagen, 15. Jan. Bolitifen berichtet: Der fcwe-bijde Dempfer "Ingeborg" ift vorgeftern in der Rordfee bon einem beutichen Unterfeeboot angehalten und negwungen worben, 700 Boit-lode, die für Ruhland Rumanien, Italien und Japan beltimmt waren, über Borb gu werfen. Der Dampfer irnt gestern in Goetbeborn ein und batte noch 200 Boftiade an Bord, Die für neutrole Länder beitimmt und bob

DIE EDGTER Gine enffifde Offenfibe gur Gee? Rach Schweiser Korrefpondengmelbungen berichtet ber Mai-lander "Corriere bella Sera" aus Betersburg: Die ruffifche Flotte treffe umfangreiche Borbereitungen gu einer großen Offenfibe gur Gee für das Fritjabr, Die fonform mit ber großen Ger-Difenfibe Englands geben werbe und ben Arieg beenben

Eine ruffifche Offenfibe gur Gee? Ber ladit ba

289. Rupenbenhagen, 15. Jan. Die banifde Kriegsverficherung erhielt ein Telegramm, wonach ber danische Dampier "Tubora" (2000 Tonnen) von einem beutichen Untergeboot versenft wurde Der Dampfer befand fich auf einer engl. Bfficie mit Roblenfadung bon England rach Liffa-

Der im Manal Gingft verfenfte feindl. Trans-purlanupfer ber 8000 Vogwent war, wie nachtr gich befannt wird, ruffifde. Rationelität. Pas Adu't war von periedern begleitet, fobag die Leiftung des il-Boptes um fo bober gu bewerten ift. Die Lerfentung erfolgte in der Rabe bon Cherbourg.

Gin bentides Raperidiff auf bem Atlantif. Rotterbam, 15. Nan. Die "R. R. C. teilt mit. Die englische Momiralität bot bor einiger Beit bie Bigrnung erlaffen, daß wiedernm ein beutiches Kaperichiff vom Schlage der "Möwe" auf dem Ab-lantischen Ogenn gemeldet worden sei. Aus inzwifchen eingetroffenen amerifanischen Blättern ernibt fich, baf ber erfte Bericht, ber über diefel deutiche Shiff gebracht wurde, von einem Ravitan ftammt, beffen Ediff von einem beutschen Schiff angebalten worden war. Der deutsche Raper ift jedoch kein umgebautes Handelsichiff, wie es die "Mowe" war, sondern ein leichter Kreuzer von ungefähr 4000 Tonnen, er ift gut bewoffnet und mit Torpedo Lansierrobren verfeben. Er bat einen Inrzen, breiten Schornftein, swei Maften, einen geraben Borberfteven und befint große Comelligfeit. Die englische Marineleitung hat alle Schiffe auf dem Czean dradtlos gewarnt, daßt der deutiche Ko-per sich am 4. Dezember auf 40 Grad 34 Minuten Breite und 27 Grad 57 Minuten Bänge befunden

Die miftranifche Entente.

BB. Bern, 12 3an. Anlaglich ber Annahme des Biffimatums der Entente burch die Atbener Regierung veröffentlicht die gange französische Breife eine aufdeinend hafbamtliche Rote, in der erflatt wird, bag trob ber Annabme bas Dig-

Regierung nach wie vor verfuchen mirbe, Beit au. gewinnen, um fchliehlich boch auf Die Gute ber Wittelmöchte gu treten.

Die Bereinigten Stanten und bie polnifche Megierung.

Berlin, 14. Jan. Rach einer Melbung bes fen-fauer "Cias" bat ber Generalfonful ber Bereinigten Staaten in Worfdon famtliche Ronfuln ber neutralen Staaten, die in Warichau weilen, gu fich eingeloden und ihnen erffart, bag er im Auftrage feiner Regierung bis gum Enbe ber Rrieges offigiell bas Ronigreich Bolen nicht anerfennen fenne, nichtsbestemeniger aber in socialidpolitifden Angelegenheiten Die polnifche Regierung begiebungsweife ben polnifchen Staatsrat elenjo behasbeln werbe wie andere Bertreinngen europätider Stanten.

Defterreichte fünfte Ariensauleibe.

Die Biener Blätter bruden bobe Gemagtung über ben alle Erwartungen überfteigenben glangenben Esfolg ber fünften öfterreichifchen. Rriegsanleibe aus, Die gu einer mabren Sulbigungsanleibe für ben jungen Berifder geworden fei und betonen, bog biefer neuerliche finanzielle Gieg, ber Defterreichs ungebrochene Kraft dartne, wehl die beste Antworf auf die Bierverbandenete gebe, die von den gu-fammengebrodenen Mittelmachten" foreche. Ferner wird bervorgehoben, bag bas bisber feligestellte Ergebnis auf erften Schibungen berube und bab nach bisberigen Erfahrungen mit einer erheblichen Erhöbung der endgültigen Zeichnungssumme zu rechnen sei, so daß sich die Erwartung rechtsertige, daß das Ergebnis der 4. Kriegsanleide noch über-

Reine Diplomaten in Bufareft.

293. Berlin, 14. Jan. (Amtlick.) Die neufro-len Regierungen, die diplomatische Bertreter in Bufareft baben, find erfucht morden, diese abgubernien, da nach dem Abgug der rumanifden Regierung aus Bufareft, o'r Einnalmie der Beftang und nach Einfegung einer mi-litärlichen Berwaltung für die Anoübung biploma-tischer Funktionen fein Raum mehr bleibt.

Die neutralen Gefandten boben Bulareft am 13, d. Mis, in einem ihnen gur Berfugung

gestellten Sonderzug verlaffen. Die in der feindlichen Brife ausgestreuten Gerüchte bon einer Musmetfung ber Gefanbten und die daran gefnüpften bamiiden Rommentare entbebren jeder Begriff.

Der Untergang ber "Regine Margherita".

Bafel, 15. Jan. (3f.) Mus Rom meldet Stefant; Das itolien. Warineminifterinm teilt mit, baft militäriide Grunde bis jest bagu gwangen, ben ber Beröffentlichung folgender Modiciciten Umgang ju nebmen: In der Racht vom 11. Des. fines auf leiner Fobrt das Kriegsichiff "Weginn Margherita" auf gwei Minen und faut. Der Unglücksfall ereignete sich in wenigen Winuten. Infolge der ichweren Berftorungen am Rief fant das Ediff bernüber unter. Bon ben 945 Berfonen, die fich on Bord befanden, wurden die meiften mit binuntergezogen und berichwonden. Unglinftige Umftanbe geftalteten bas Rettungmert ber lieberlebenben febr ichwierig. Es gelang immerbin 270 gu retten. Der Rommandant und 14 Offiziere bes Schiffes befinden fich unter ben Erfrunfenen, Außer ben bis jeht mitgeteilen Schiffsverluften find andere gemeldete unwahr, Andere in ber Deffentlichfeit verbreitete Radgrichten find vollfommen falid).

289 Lugano, 15, 3on. Die italienifden Blitter bemilben fich, ben Berluft bes Linfenfchiffes Regina Wargerita" als unbedeutend für die Rampfläbigfeit ber italienifden Marine bingufiellen. Diefer Schaben fei überdies, wie febem Staffener befannt, durch Reueinstellungen mit ber ausgeglichen. Tatfoclich geborte bas Schiff ;c. doch, wie bereits gemeldet wurde, gu den wertvollfen der itolienischen Marine, wenn auch nicht gu benen bes veueften Typs. Es batte Mofchinen von gewie gent fraften; feine Bengerung war 1.0 Priffimelet ftart; dabei batte es aber eine Fahrtgedwindigleit bon 20,4 Rnoten in der Stimbe. Die Meg'ag Margerita" mar ein Schweftericiff bes "Scaebeito Brin", welcher am 27. September 1915 im Hafen von Brindis durch eine Explosion ger-stört wurde Liese Schissklasse bat also "spezielles

Bilfon fdweigt.

WBB. Geuf, 15, Jan. Bie ber "Matin" aus Newworf berichtet, bleibt Wilfon absolut verschloffen. Mile frangofischen Bemühungen, ibm irgenbeine Meuberung über bie Ententenote gu entwinben, blieben erfolglos-

Baberifche Anszeichnnunen antafflich ber zweiten "Deutichland"-Reife.

28B. Münden, 15. Jan. Anlählich der zweiten Beimfebr des Sandelstauchsootes "Deutschland" bat Ronig Ludwig u. a. verlieben: Den Berdienft-Durch die Einnahme von Badeni nähert sich der rechte Flügel der Beeresgruppe Modensen der gekannben sei, da die bisherige Baltung der Athener Regierung den Ridichtung gulasse, das die Bolas. Der Bormarich stoht dier wegen der ge-Forderungen der Alliserten auch seht nicht so durch Forderungen der Andicken Der Bernsteilen Der Bernstein Forderungen der Alliserten auch seht nicht so durch Rerdbeutschen Liegen Repitän des Forderungen der Alliserten auch seht nicht so durch

ien

s, wohlern usw. zweckem. reis und hmigt.

heffung

ge. our fich bie werhallten. Hi. -0

67. traut

1917. relie für DHIssen. 3. 7. 6657 ffe, Berlin

men 3, 5, 6 und fowie Beift. ter flets vor Weyer. lababefity. 8.

bid Geren Boften melder, b &.

emen

ht, in allen an hochsten auch@denn n. 2 gute ichinen. Providen. O. C. F. Rufit-Infix.

abriub ab, vertauft Sannappel, tinfenbach. Dberfahrt.

" Was wollen unfere Feinde ?

Die Feinde baben unfer Freiedensangebot abgosefen, daß fie es mit icheltenben, böhnischen Worben taten, ichiert und wenig. Wer nicht fachlich und hoffid au antworten vermag, beweift damit immer, det ihm die sochlichen Unterlogen zur Antwort sehlen. Ale Bauptgrund ibrer Abweifung führten die Glegner den Umitond an, daß die Deutiden ihr Ungebot mit der Diene des Giegers gemacht u. feine icharf umriffenen Rriegsbiele aufgestellt hatten; furs nicht zu Grenze gefrochen feien und flipp und flar gefant !- unter welchen Boransfehungen de fich mit den Gegnern an den Berhandlungstifch ehen wollen. Was natürlich nur leere Ausflüchte ber Gegner find. Die gringfte lleberlegung und ein Blid auf die Friegofarte batten ibnen fogen muffen, daß wir wahrhaftig feinen Grund baben, uns als Richtfieger gu fühlen und dab wir Zoren fein mußten, ein Spiel mit offenen gegen verbedte Karten zu beginnen. Außerdem wissen die Wegner aus den Reden unferes Konglers recht wohl, wie unfere Friedensbedingungen in großen Um-

Unfere Zeinde getrauen fich nicht an den Friedenstifch, weil fie fich gegenleitig in Grieden 6bedingungen bineingeredet baben, die ber gefunde Menschenverstand selbst einem am Boden liegenden Beliegten gegenüber nicht vorzubringen wagen dürfte, da der Befiegte eber mit aller-letter Kraft vom Boden gum Todeskampf bis aufs dugerst eemporschnessen wurde, als sie annehmen. Da ibre Annahme schlimmeres als Tod bedeuten würde! Im "Tag" führt und Erzelleng Rafch. bau biefe mabmithigen Griegsboffnungsziele unferer Feinde plostisch por Angen. "Unfere Gegner ichreibt er, "baben fich verfcmoren, brei europäische Raiferreiche auf einmal zu vernichten und von die fer Beute fo viel für fich abgutrennen, als fie irgend glauben verdauen gu fonnen. Gang Border. Aften wird auf diefe Beife auf der Rarte aufge-teilt; dazu fommt der Dften u. Weften von Deutschland, ber Rorben und Guben bon Defterreid, den die Feinde in die Berteilungemaffe geworfen boben. Geit Alexander dem Mazedonier haben auf einen Schlag wohl niemals großere und gewaltsamere Landerverteilngen ftatigefunden, als die Besiegten von 1917 fich gu fordern erfrechen. Wood bedeuten dem gegenüber die Abmachungen, die wir mit unferen Berblindeten getroffen boben mogent Wir fennen fie nicht ge-nauer, aber die Welt weiß, daß utemals die Bernichtung einer feindlichen Großmacht auf unferem Brogramm gestanden bat. Durch diese gegensettigen Bufagen ungebeurer Entichabigungen halten unfere Teinde ben Ring zusammen, dem fie die augere Form bes Londoner Gebtember-Abfommens gegeben baben. Mit folden Ausfichten fuchen fie ibre Bolter für die Gortfebung der furchtbaren Opfer zu gewinnen."

In lodenden Tonen malen fie ihren Bolfern die Bufunft aus, wenn fie die reichen Broden aus den Leibern der Beliegten in sich aufgenommen haben werben. Gie malen ihnen die Zufunft als eine Art leichten Berdauungsprozesses aus; nur ber befiegte Gegner werd: gn arbeiten baben, der Gieger bon der Arbeit der Befiegten leben. Dit Recht bezeichnet Roschdau diefe Babnivihhalluginationen unferer Gegner als aus einer Lage erzeugt, die der eines geflüchteten Raffierers gleiche der in Montecarlo den gangen geraubten Betrag obne Abgug gewinnen muß, wenn er fich wieder gu Saufe feben loffen will. Das blutige Burfeliptel muß fortgefeht und der Breis feftgehaften werden, sonft konnte es einem Mitspieler leid werben, und bas gange Spiel verliefe ergebniston.

Um aber den Bobnwit der Bergweiffung gu verbeden, billen fich die Gegner in tonende Borte, nennen fich Borfampfer der Bolferfreiheiten, Beichliger ber kleinen Nationen und Berfechter des Rationalitätenpringips. "Bir tonnen uns mit dem Schut der Rationaliftaten einverftanden erflaren, ben bie Gegner auf ihre Fabne ichreiben. Uber dann muß and die Gade von Frland, Trantvaal, Indien und Inperu, von Korftfa und Rissa, von Binnland, der Ufraine und Georgien einer gründlichen Reuregelung unterworfen werben. Statt betten moden untere Beinde in dielem Mitege gerade die Grundiage der Nationalität für das Elfaft, die Türkei ufm. umwerfen, und man fragt fich ob ihnen benn unter den Schreden des frrieges alle Logif verloren gegangen ift."

Es icheint in der Tat fo, als mare die einzige Logif unferer Feinde die Logif ber Bersweiflung. Bu der Anidmung muß mon unweigerlich gelangen, wenn man die Seuchelei und ben Größenwabn fich einmal nebeneinanderstellt, der fich in der Absage unferer Gegner und in der Aufstellung ibrer Ariegsziele aus-

Der Wiederhall der Berbandsnote on Willon.

Entfaufdnug in Rorbamerifa.

Bafbington, 15. 3an. Beute beftebt mebr Reigung, die Lage noch als boffnungsvoll gu betrachten. Aber die Berbandonote bat nicht nurtleberrafdung, fondern auch Enttausdung berborgernfen, da das erwartete Zeichen einer wenn auch nur lanvacken Friedensneigung fich nicht gezeigt hat. Die amtlichen Kreife bewahren das allerstrengfte Stifffdweigen, aber die ernfichternde Wirfung der Berbandsnote ist unlengbar. Präsident Wilson soll, wie berichtet wird, sehr verschundst sein u. die Rote geradezu als eine Beleidigung empfinden; er fei aber noch nicht gang entimutigt. Die öffentliche Meinung berbichtet fich babin, daß ber Berband mit feiner Rote feine amerifanifden Compathien nicht verftarft habe. Geine Forberungen werben als maßion übertrieben u. als gerabegu lacherlich angejeben. Gie maren nur bann berechtigt, wenn fie bon einem Gieger famen, ber burch bas Brondenburger Tor in Berlin einzoge. Gin Ergebnis der Berbandsantwort wird überall jugegeben: baß fie ben Bund ber Mittelmachte fefter benn je aufammengeich weißt habe, namentlich foweit die Türkei und Bulgarien in Frage famen. Die Bemerfung über die Umgestaltung ber Landfarte nach dem Grundfat ber Nationalitäten wird als eine für England außerft gefähr. liche Gache angefeben, da Deutschland mit Recht erwibern fonne: "Dann lagt und mit 3rland ben Anjang maden!"

Berurteilung in Comeben.

28. Stodholm, 15. Jan. Die Antwortnote bes Berbands au Brufibent Billon macht in Schweden einen febr ichlechten Ginbrud. Die Blätter aller Barteien frimmen barin überein, daß bie genannten Friedensbedingungen nicht gu erörtern find. Stodholms Dagblad ichreibt:

Rücktern und fachlich urteilende Leier ber Rote laifen fich natürlich durch bas viele Gerebe von der Befreiung der unterdrudten Bolfer nicht irreführen, fondern feben gleich, daß diefe forgfältig vergoldete Schale nichts anderes ale ein Eroberungs. programm umichlieft, ein napoleonisches, toenn man co im hinblid auf feinen grohartigen Umfang fo nennen will. Wenn babei bie Berbands. mödte als felbitverftandlich verlichern, ibre Ablicht fer nie geweien, das deutiche Bolf zu vernichten, to ift das eine icone Stilblute, die doch die Tatfache nicht verbiffen fann, daß ber Berwirflichung der Ariegoziele des Berbandes das Deutsche Reich politisch und wirtschaftlich auf unabsehbare Beit vollständig labmlegen wurde. Europas fleinere Staaten haben nicht jum wenigsten durch diefe Antwort an Bilfon vermehrten Grund gu Befürchtungen, daß die brei leitenden Staaten bes Bebnmachteverbandes, wenn fie ihre Kriegsziele durchfeben fonnten, gerabe bas Grogramm verwirflichen würden, das fie ibren Geinden gufchreiben: Borberrichaft in Guropa und wirticaftliche Beherrichung ber Belt."

Svenifa Dagbladet" meint: Bas am meiften in die Augen fällt, ift die Broffamjerung des Rationalitätspringips. Binmeis auf diefes, gufanunen mit ber Forberung nach Rachterweiterung und territorialer Bergrößerung Ruglands, gibt der Rote den Stempel einer febr einfeitigen Auffaffung und Anwendung bes genannten Bringipe.

Die Galonifi-Groebition.

Dang, 13, Jan. (sf.) Die "Doifn Moil" führt in ibrem bereits furg erwöhnten Leitartifel, in bent fie die Breisgabe ber Galonifi-Erpedition forbert, and: Dieje Expedition ftellt an die Alliterten unerborte Anipruche an Truppen, Geld und Schiffen. Englische, frangofifde und ifalienifde Militars find übereinstimus ud der Meinung, daß Truppen und Ariegomaterialien beffer anderemo gebraucht merden fonnten und daß Salonift außergewöhnlich unganftig gelegen fei. Rings um die Sindt feblen Bege und Eifenbabnen fo gut wie ganglich. und Magedonien ift ein Land, in dem eine fleine Armee der Riederlage und ein großes heer der Ausbungerung preisgegeben ift. Wenn man gröbere Truppenmaffen nach Galonifi fenbet, fpielt man nur Deutschland in die Marten. Deutschlands Blodade gegen England wird bierburch unterftubt; benn erftens wird ein enormer Goiffs. raum für den Transport der Truppen, der Rabrungemittel und der Rriegemat; rialien mit Beichlag belegt, smeitens muffen jum Schube ber Berbindungen gwifchen England und Calonifi gablreiche Schiffe ber britischen Giotte verwendet werden, wodurch die Berteidigung gegen Unterfee-bootsangriffe notwendig leidet. Anch wird die Bestfront, für die alles fonzentriert werden muß, durch die Salonift-Expedition geichwacht.

Bern, 13. 3an. (gf.) Der Bebauptung gewiffer Blatter, daß die Armee Garrails auf 800 000 Mann erbobt werden folle, balt das Journal be Geneve, feine wie es fagt, febr genauen Ausfunfte aus Galonifi entgegen, wonach die gegenwärtig bon Garrait bet bligten Beftanbe immer noch febr viel niedriger find, als bisber angegeben murbe. Gelbft, wenn Carrail fiber 300 600 Mann verfüge, fielle dies nur 150 000 Rampfer bar. Die Schwierigfeiten im Berforgungs- u. Berfebrowefen feien febr groß. 7000Berpflegungsautos feien auf den für Buffel- und Maultierwagen bestimmten Wegen für eine Armice bon 60 000 Mann erforberlich. Die Malaria babe die Aufgabe Garrails augerordent-

lids eridsmert.

Gine geiprengte Friebenoverfammlung. Bang, 15. Jan. (af.) Renter melbet aus Lon-Der Sozialift Ramian Macdonald und bie Fran bes Sogialiften Enowben verfindten geftern in Boltbamftom bei London eine Friedensverfammlung abzuhalten. Da Buborer, unter benen fich viele Grauen befanden, unterbrachen die Redner fortbauernd mit ben Rufen: Wir wollen feinen Grieben, bevor Belgien geraumt ift. Gine Ungabl Soldaten drang in den Goal ein, und es entfiand eine große Unordnung. Man iching fich, die soldaten frürmten die Rednertribung und warfen Macdonald und andere zum Saal hinaus.

hielten darauf Ansprachen, in benen fie die Fort-

sehung des Krieges verlangten und Bolfelieder

fangen, in die die Zuborer mit einstimmten. (Mins dem Beifpiel der gestorum Griedensverfammlung von Cardiff weiß man, wie folde Storungen berbeigeführt werden. Bor allem bit fich bei ber Organisierung folder Störzmgen ber antideutiche Mus berver, der foliematisch ichen vorber bei Ankundigung folder Friedensversammlungen bafür forgt, daß die nötigen Rubeftörer in den Saal eingeschunggelt werben. Rach ber Störung ber Friedensverfanunlung von Carbiff ftellte es fich librigens heraus, daß dieser demagogische Bobel in naber Begiebung gu Munitionslieferanten und Schiffsbefigern ftand, die aus dem Kriege bobe Be-

winne gieben. Der Berichterftatter). Japanifche Baffenlieferungen nach Mexito.

Rewvort, 15. Jan. Die Zeitungen beflagen fich bitter liber die anidieinende Abficht Wilfons, die Truppen aus Merito zurückzuziehen. Carrango fucht bier Waffen zu erlangen. Teilweise im Bufammenhang hiermit wurde, wie gemeldet, der merifaniste Generaltonful unter Antlage geftellt. Auch Japan liefert Baffen nach Merifo; wem.

weiß man nickt. Die Ansiedelung von zehntausend Japanern jährlich in Brasilien wird hier ungünstig kommen-

Gurft Golnzins Programm.

289. Genf, 13. 3an. Burft Golugin erffarte ben Breffebertretern, er wolle mit ber Duma gufammenarbeiten. Golnzin erfannte das Interpellationsredit des Parlaments ausdrücklich an und verfproch, die Kammer für den 25. Januar wieder einguberufen. Irgend eine Beründerung in der inneren rufftiden Bolitif durfe aber jeht nicht er-folgen. Diefe Reform muffe der Zeit nach dem Kriege vorbehalten werben.

Der Seefrieg.

289. Bern, 15. Jan. Laut Corriere bella Gera" befand fich der Oberkommanbierende in MIbanien, Bandini, mit an Bord bes untergegangenen italienischen Linienschiffes "Regina

BB. London, 15. Jan. Llondomelbung. Der britifche Danipfer "Erzellent" ift, wie man glaubt,

geiunten. Die "Briegogeitung" melbet: Bei Bliffingen wurde in der Rordier ein Rettungsboot mit der Bezeichnung "Suffer-London" aufgefunden. Ueber das Schidfal des Dampfers "Suffer", den Llouds Reuister mit 5600 Tonnen verzeichnet, ift nichts

28B. Loubon, 15. Jan. Llouds meldet, daß ber für den bisher gezeigten Gifer und ihr erziellen englische Dampfer "Beaufort" versenft wurde. — aufen Leistungen Meine Angesennten au Sentore-Der ruffifche Dampfer "Ruby" wurde verfentt. Man glaubt, daß ber Dampfer "Brentwood' verfenft wurde. - And der griechische Dampfer "Evangelos" wurde verfenft.

Tentichland.

Der polnifche Staaterat. Gröffnungerebe General b. Befelere.

289. Barichan, 14. Jan. Bei ber beute im Baridoner Ronigsichlog erfolgten Gröffnung bes einftweiligen Staatsrates im Konigreich Bolen bielt General der Infanterie von Befeler folgende

Meine febr geehrten Berren! In dem beute erfolgenben Bujammentritt des probiforiiden Staatsrates im Ronigreich Bolen vollge bt fich ber erfte Schritt gur Berwirfitdning der in der Rundgebung vom 5. Robember 1916 3hrem Baterlande gemachten Bufage. Gie find beriefen, m Berein mit den Regierungen der beiben Offiebationsgebiete die grundlegenden Arbeiten für die Reubildung bes bolnifden Staates in Angriff gu nehmen. Die Hoffmung, au diefe Ucbeit fcon im Beiden eines naben Gricbens berangutreten, ift simidste geworben, Unfere Frinde baben die von unferen erfauchten Monarden bochbergig gebotene Sand gum Frieden idroff gurudgewiesen und gwingen und gur forttubrung eines Rampjes, den wir nunmebr mit unbeugiamer Enticktoffenheit bis jum entiche iden ben Gieg burchguführen willens find. Und

unfer Ging mirb auch Ihr Gieg fein. Sie firben bober por einer doppelten Mufgabe. Es gilt - noch Mangabe der uns in der Berordnung filr die Rilbung bes proviforifden Grantsrates vorgezeichneten gemeinschaftlichen Arbett -3brem Lande eine neue ftaatliche Ordnung als Grundfage für eine nationale und freibeitliche Entwidelung zu ichaffen und ibm zugleich die wiedergewonnene Freiheit zu fichern. Gur bei des finden Gie dos erfte Mittel in einem ei. genen Deere, das dem Gefüge bes neuen Königreiches gleich von vornberein innere Feitigfeit und Sicherbeit nach außen geben wird. Er faffen fie die Größe diefer von Ihrem Lande fo lange freiwillig zu übernehmenben Anfache, bis Die Entwidelung ibres Staatsmefens es erlauben wird, fie durch ein Geseh zu fordern. Mit uns fieht Ihre tapfere Legion bereit. Ihre wehr-bafte Jugend für die große vaterländische Aufgabe berangubilben.

Bentrum und Silfebienftpflicht. Ginem Bunide ber Bentrumsfroftion des Reichstages entfprechend bat Abg. Schirmer die Berbandlungen in der Bentrumsfraftion, im Sauptausfcut und in den Bollverfammlungen unter Grupbierung des Stoffes gufandnenfaffend in einer Broichure bearbeitet. Die bervorragende Mittvirfung des Bentrums bei der Ausgestaltung des Geches in fosialbolitifcher Besiehung und gum Schube der Dilfsbienitpflichtigen ift dabei beionbers berudfichtigt. Die Berhaltniffe ber Landwirtfchaft, des Gewerbes und der Industrie, des Berfonals in ben Stoatsbetrieben, ber Arbeiter und Angestellten im Silfüdienitgefet find in besonderen Abidmitten ber vorliegenben Schrift bebanbeit. Befonberes Intereffe burfte und die Mbbandlung über die Entichabigungofrage finden, die Abg. Grober aufgeworfen und im Reichotag gu einer Löfung gu bringen verfucht bat. In ben einzelnen Abschnitten find auch die einschlägigen Regierungserflärungen jum Abdruck gelangt, soboh Die Edrift als gutes Ausfunftsmittel für mande im Geiebe felbft nicht geflarte Fragen bienen wird. Der Geschedtest nebft ben bisber erlaffenen Ausführungsbestimmungen, wie auch eine Beichreibung bes neuen Rriegsamtes und ber abnlichen Ginrichtung in Bavern find beigegeben. Die gut ausgestattete Schrift ift jum Breife bon 1 Mart durch den Leo-Berlag in Manchen gu begieben.

" Gine hochbergige Stiffnug. Der Gebeime Rommergieurut Osfar Blodner aus Gotha bat der Rationalitiftung für die Sinterbliebenen der im Oriege Gefallenen leutwillig einen Betrag von meit fiber 1 000 000 Marf zugewendet.

* Ariegabeihilfen fur Lehrer. Elberfelb. 12, 3an. Die Greitfragen gwifden Gemeinben und Staat, wer die Rriegsbeibitfen für Lebrer gu gablen bat, erfuhr burch eine Regierungsvorffigung eine für die beteiligten Lebrer erfreulide Entideibung. Bur biejenigen Bemeinden, die infolge geringerer Leiftungsfabigfeit aus der Stantsfalle Buiduffe für ibr Bolfsichul. wefen erhalten, gabit ber Stnat Die Rriegsbeibilfen für Lebrer in ber für die Stgatubeamten porgesehenen Bobe. Gir die Gemeinden unter diefen, die bisber icon Beibilfen gewährten, gablt der Staat den Unterschied gwifden den bon ben Gemeinden gewöhrten und ben für die Stnatebeamten vorgesehenen Göpen.

" Baverifder Lanbing. Dunden, 14. Jan In ber bevorstebenden außerordentlichen Lagung des bancrifden Landtages, die die Regierung auf ettog 4 Boden glaubt beideanten gu fonnen, wird wieder die Sauptarbeit im Bauptausichuß gu erlebigen fein. Bu erwarten ift eine Borlage fiber die Borurbeiten gur Erweiterung der Bafferftragen. Auch die Ernahrungsfrage wird eine bedeutsenne Rolle fpielen.

* "Cogiale Ariegobinterbliebenenfürforge". Geit Januar 1917 ericeint ein Rachrichtenblatt bes Saupt- und Arbeitsausschuffes der Ariegenvinvenund Baijenfürforge: Cogiate Rriegebinterbliebe nenfürforge." Das Blatt will ber Anglibung ber Rriegobinterbiteb nenfürforge im fogialen Geifte dienen. Bwifden ben Fürforgestellen in Stadt u. Band gilt es, burd regeimanigen Erfahrungsaustaufch auf allen die Rriegsbinterbliebenen betreffenden Arbeitsgebieten, durch Frage und Antwort. die bringend erforderliche Gublung gu bewirfen.

Die militarifche Borbildung ber Jugend. Perlin, 14. Jan. Das preußifche Kriegsminifierium veröffentlicht im Armeeverordnungeblati com 13, Januar 1917 nachst bende Nabinetts-

3d babe von Ihrem Bericht fiber den Stand der militärifden Borbildung und über ben erfrenliden Berlauf ber vom Rriegeministerium in die em Berbit veranftalteten Betifampfe im Bebrturnen mit Genugtuung Reuntnis genommen.

Es erfüllt Mich mit großer Greube, bag bie gum Beeresbienft beraureifenben Jungmannen in einer Beit, in der alle Krufte auch in der Heimat aufs hochlie angespannt find, ihre gerlinge Freizeit der Rraftigung und Stürfung bes Rörpers widmen in dem Bewugtsein, damit eine vaterlandifdie Pflicht

ju erfüllen, 3ch ermöchtige Gie, Breufens Jungmannschaft

gulen Leiftungen Meine Sinciscoming au leufpreden. Gang Befondert ober erfiede 3m Get. ben Bertrauensmännern, brompogniejühteret, Burfiderern und Ausbildern, jewie ten beierliefen Bugendoflegeorganisationen 22 men feniginate Dant für ihre aufopfernde Arbeit u. meitrolien Dieufte, die fie bem Bolerlande Samit bisber geleifest baben, gum Musbrad, in bringen

Ernfiet Bouptoportier,' & Januar 1917. Des Billion

* Der fogialbemotratifde Bartelaubidun ife auf Donnerstog ben 16. Januar, ju einer Gfung bertufen, in ber die gegenwärtige Gituation in ber Bartei beforedien und jur Beidelfenfeten; ber Barteioppofition Stellung a nommen toerben foll.

Aufragen und Snmorten. Berlin, 15. Muf eine Mnacht Meiner Mufragen" im Reid-Itog ift febt die febrittliche Antwort eingelenten. Das Answärtige Eint beantmortet eine Anfrage 'ber Abag Dr. Detider, Dr. Strofemann u. Ammermann über die Entitaldignag ber im feindlichen Anstand zu Ccoden gefominenen Deutschen. Es werben die einzeinen Magnabmen aufgegöbit, mobet zu empabnen ift, dest für die noch in Rustland befindlichen Deutschen zurzeit monatlich 1 300 000 Rubel begablt werden und eine betrachtliche wei-

Steinerung biefer Ausgaben gu erwarten ift. Die übrigen Umporten betreffen meift Unfragen, bie jur Ernaberingsfrage gestellt fend, Mut eine Anfrage des Abg Trendel aur Alefichverforgung erwidert der Bigefangier Dr. Beliferich Donach bat die Meinbilteifchitelle in Wilitdiaung der Latfache, das in manchen Begirfen des Reiches die Landwirte die gegenwärtig überfilindige Minder n. fette Schweine haben, beideloffen, eine größere Abichlachtung zur Beilerung der Meifdwerformung der Binithenollerung übernil de maniatien, wo die Biebbeftunde ein demrtiges Cingretien erlauben und die Erhabung ber Stilfgabl gur Erreidung der Ropfmenge von 250 (Scamm erforderlich ift. Much fonft foll überitanbiges Schlachtvieb foivie Schweine, die and Buttermangel icover weiter gebalten werben formen, übernommen und für Beiten einer ichmierigeren Biebaufbringung durch Ginfrieren als Reichstreierve aufgestapelt merben.

Belgien.

Unterftubung ber bedürftigen Arbeitelofen.

Un die bedürftigen Arbeitlofen Belgiens murden feit Kriegobeginn bis gum 31. Dezember 1916 227 Millionen Franken ausgezahlt. Die Unterftubungefumme im Dezember bes vergangenen Jahres betrug allein fast 11,5 Millionen Franfen.

> Mugland. Ronitantinopel und Ruglanb.

MB. Stodbolm, 15. 3an. In Betersburg murde eine Gefellschaft Betersburg-Ronftanti-nopel begründet, die es fich jur Aufgabe gemacht bat, die Deffentlichfeit gegen jeben Gedanten eines Bergichtes auf Konftantinopel aufzubringen. Die Glefellichaft wird in allen Gouverneutents aufflarende Bortrage abhalten des Inhalts, daß Angland obne Ronftantinobel gu Grunde geben muffe.

Diefe erlogenen offigiofen Deflamationen merben im ruffischen Bolle minig Eindrud machen, weil Ruftland folange ohne Montantinerel egiftiert und floriert bot.

Stadtverordneten - Berjammlung.

* Limburg, 15. Januar.

In ber beutigen Sihning waren anwefenb vom Et ag i fir at: Burgermeifter Dorrten, Beigeordneter Deppel und bie Magistratofchoffen Brob und Dartmann; die Stadtbetordorfen Abams, Ahmaun, Auer, Beder, Brüdmann, Buid, Diffmann, Poppes, Jachinger, Rlügel, Franke, Geimm. Haunds, Hellbach, Derfenrath, Korlbaus, Kurtenbach, Laibach, Ohl, Kofenthal, Steine-

Stabtu. Borfteber Blugel, ber bie Gipung erbifnete und leitete, gebuchte gu Beginn bes verfterbenen Gtabto. Robert Burdbart, Der augerorbentlich gewiffenhaft feinen Pflichten ale Stolen entfprocen e. Die Unmeienben chrien bas Anbenten bes Berblidenen burch Erheben von ben Giben.

Der Schriftführer, Oberftabtfefreiar Beng verlieft barauf bas Brotofoll ber lehten Gibung bom 21. Degem-

ber 1916, bas genehmigt wirb. Barouf wirb in bie Tageborbnung eingeireten.

1. Bermidtnis Rintelen.

Bie Graben Borficher Flügel mitteilt, bat bee verflorbene Stadto-Gorfteber Jujifgraf Rintelen tefta-mentarifc ben Betrng von 1000 R für die Armen ber Stadt ohne Untericieb bes Befenniniffes vermacht. Außerdem wurde ber Stadt ein Bermachtnis von 3000 Mart, nach bem Tobe bes langft lebenben Chegatten Bablbar, gugebacht mit ber Kuflage, buf aus ben ginfen Die Familiengraber ber Aumilien Rintelen und D. M. Derg in Stand gebalten werben follen. Die Berteilung bes Betrags von 1000 A ift bereits gu Weitmachten burch ben Bürgermeifter begm. Die Armenbeputation erfoigt. Rachbem Burgermeifter haerten in ehrenben Worten bes Grolaffers gebacht, erteilt bie Berfammlung einmitig ihre Zuftimmung zur Annahme bes Bermideniffes.

bes Sermachtniffes.

Im Zusammendang mit dieser Angelegenheit siellt Bürgermeiser ha erten auf Berantassung ber Stadte. Bu fch fest, daß die sog, Jamiliengraber 60 Jahre lang von dem Tage der Berpachtung ab geröchnet, der betr. Kamilie zur Berfügung sieben. Auf eine weitere Anfrage des Stadte. Du sch erklärt der Bürgermeister, die Beträge aus äbnlichen Stiftungen würden dem Gemeindefands zugeführt. Stadte. Bu sch bill es sir bester, wenn aus den Beträgen ein besonderre Aonds gebildet würde. Die Angelegenheit soll dei den Etalsberalungen näher besprochen werden.

2. Erfaymahl für Granbpre ju ben Stabto. Rommiffionen.

Bur ben in ben Magiftrat gewählten Glabto. Grandpre, welcher ber Finnunfommiffinn und bem Borftend ber faufmannifden Fortbilbungefdule angefatte, muß nach bem Berichte bes Gtobte. Grim m terfat in bie beiben gemannten Rorperichaften gewählt, werben. Die Buhltommiffion ichlagt für bie Finang. Commiffian als Erfat ben Gubte. Lutenbach und für ben Borftand ber funfun Fortbilbungbicule Stadto, Raufmann Frit Fachinger bor. Die beiben gemannten Derrn werben gewählt und nehmen bie

3. Babl unn 2 Ranbibaten für bab Amt eines

Driffchabers. Die Babifoumiffion laft burch ben Refecenten Die Manifommeritan ante des den keiferenen Orts-chabers Landmann Peter bilf, die Lendwirte Joh. Dilf mann und Jotob Limmer mann als Kan-itatien vorschlagen. Die Ernennung des Kachfolgers erfolgt durch das Amtsgericht. Staden. Auer fragt un, ob das Amtsgericht an die Borigläge gebunden fet. Gine Aufflärung Diefer Groge erfolgt nicht. Die Genannten werden von der Berfammlung als Ranbibaten

Un Stelle bes verfiorbenen Gtobto. Burdbart wird alsbann Stadto. Ahmann gum Schriftführer bes Rollegiums gewählt.
Dierauf geheime Sihung.

STOR Doller liber

inega: find. bon 1 men Dru 2efer Ettel mis be Ippna. di Gr Rothle grarbe Bann S buch at liter-se bore! Dus

Drud

Drintie unter ! Gett 2 Mics, ((Sott 3 Semin Ronn (fore er Ich All Utei

mann . freins. feinen berglich Inird, (lither 2 ben."

Die S man br au betei mug me denn ge ben ibn Lomon t mein Ge **那的**世纪节

totalt bo gum Bel M. Inte

in auf

o folk

Too

a foct

sindaest.

n. Co t. mo-

39 (100)

-10-00-

to White

e alba

po dite

di lift.

tomic

Cim-

T.

u.

many-

Die

sommer.

tonen

Shung

conti-

cines

Muss.

mage

ds rom

MIE.

Date

bnieber

Beder.

moor.

deimp-

de ge-

nt bee teftn-

en ber

3000

gatten Binfes

intion

in in

nohme

: fieldt ber 60 gerech-

f eine

et ben

bem,

TO SHARE

n gr-

conten

Otto-

fragt en fel. ie Ge-

filhrer

Limburg, 16, Januar.

Die am Zontag Abend im Breufisichen Dot" finttgebabte Briammenfunft ber Ort 9gruppe ber Gorresgefellicatt batte ach eines febr anten Befuches gu erfreuen, welcher ber Gerresgelellichaft bon bier und aus unferer Rachburftnot Dieg auch mehrere neue Mitalieber brachte. Der Bortrag Des Berrn Strafanftaltepfarrers Burggraf von Freiendies liber Ge-ionguismeien und Gefängnisinsaffen bot eine Bille intereffanten Materials, deffen flate Tarlegung die Zubörerschaft in gespannter Aufwerksamfeit Lifelte. Die allmäbliche Gniviellung des
Stratbollzugs an den n. welche sich gegen die Geseine vergangen datten, die jum Durchbruch des
allem richtigen Grundsahes, das das Gesängnis
neben und über dem Zwed der Silne und Strofe
nar allem die Bestimmung der Gelierung dade in por allem die Bestimmung ber Befferung babe, ift noch den Ausführungen bes Beren Redners gnerft im ehemaligen Rindenstaat von Erfolg geweien be paptifiche Regierung lich fiber ber Ture bes grotten romifden Gefangniffes ben als Grundgesanten ihrer Berwaltung geltenden Leitsah an-kareiben: "Benig nutt es, den Jehlenden zu kriefen, wenn er nicht auch gebeifert wird." Diesem eblen Zweife der Belierung des gefallenen Rügliedes der menschlichen Gelellichaft dienen in borginglichem Mage die Einzelbaft, die Erziebung au regelmäbiger, nüglicher Arbeit, die Seefforge mit ibrem Gotterbeinft, den Bredigten, Unipraden and regelmäßigen Bejuden in den einzelnen Bellen, bie bon allen Infaffen unter dem breifigiten Bebensjahre zu besuchende Gefüngnisschale und die Beiung guter Buider, die befondern an ben Connund Griertogen geubt wird. Die Einrichtung der jellen und die Berpflegung ihrer Bewohner in gegunden und franfen Tagen wurde als treffliche Butierge für Dienung, Meinlichfeit und Gefundbeit nochoctolefen und das Borntteil an der Sand fintifilider Rodsveilungen aus der eigenen Ersehrung widerlegt, als ob das Gefangnis eine Befgrung ber Infolien frum erreiche. Zum Schfusse best gehaltvollen Bortrage, ber allfeitigen, wohlber-Dienten Betfall fand, richtele Betr Biarrer Burggraf eine marme Aufforderung an die Zuhörreriduit, fich der Fürforgevereine, welche die Berwahrlofung verhüten oder ibr friifizeitig mit Annickt auf Erfolg ftewern, und bes Gefängnisoereins angunehmen, der namentlich den entlaffenen Weigngenen, beren mikliche Lage in orgreifenden Wilhern vorgefichrt wurde, durch Beswaffung von Arbeit und icherm Unterfommen gu belien fucht-Die ben fiefem Mitgefühl mit ben Gefangenen Durchwehle Unregung burfte auf fruchtbaren Boden petallen fein.

= Die Gilberne Sodigeit fonnten am berifolienen Sountag ben 14, be. Mts. felern bie Gueleute, Berr Johann Gaier und biffen Gattin Giau Wogareta geb. Schenering, Zalganfe bier. no multos annos!

Berfauf bon Lebensmitteln Laut amtlider Befanntmadung im Anzeigereit werden von Mittwoch, den 17. Januar, ab gewiffe Rabrungsmittel wie Groupen, Gries, Haferfloden und Inetidien-Marmetode zu feiten Breifen gegen Marfen jum Berfauf tommen.

Provingielles.

Bem Weiterwallt, 15. 3an, 3cht find wir ans aller Rot befreit. Welb ftebt une gu Gerbote tote Den. Die geliebenen Milliarden werden bar in Gold gurudgesablt u. wir bielen unieren Fein-ben fouiel Geld, das fie gerne aufrieden find, ihre Goldaten beimichiden und der gange blutige Belt-frieg fich in eitel Freude auflöft. Wie ist bas denn elles in über Racht gefommen? wird der Lefer erllount fragen. Das ift febr einfach; burch bas Gebeimnis ber bl. Gertrudis, Berr Jofeph Biesner gu Groß. Umftadt in Selfen berfenbit vambich gegen Rachnehme von nur 3, 20 A ein Bich v. 111 Seiten in weiß-rot-fcwarzen Umichteg. moit: Das Gebeimnios der beiligen Gertrubis. Das aufere Litelblatt ift geglett mit fieben gefronten Zotentopfen, einem gefronten unbeidreiblichen Warmungetim und einem Arneg, das von Tot ngebeimen und gebeimnis-bollen Zeichen umgeben ist. Da Herr Biesner aber ungegablte Millionen perfugt, jo fann er es fubn ristieren, fich über § 6 des Reichspreggefebes himmenguseben, und Ramen und Bobnort bes Truders und Berlegers auf dem fojebaren Werfe torggalaffen. Denn was bedrutet für einen folden Mann, gegen den alle Notidilde arme Schinder find, die in § 19 des Gesches befrimmte Geldfrafe wen und Wohnort bes Berlegers und Bruders auf ben Martt bringen? Lefer wird noch immer ungläubig ben Roof fcifit-tein, aber febr mit Unrecht, denn auf dem inneren Litet bes Buches beißt es mörtlich: "Das Gebeim-nis ber beiligen Gertrudis durch Sophia, des Gefroms unferes herrn und Belfandes Bein Cheifit an Erlangung geitlicher Gebat und (Anther für die Rothleibenben und Armen, bir er, ber Berr, ibr Geneben bat, göttliche Gebeimniffe gie oftenbaren lum heil der Belt. Dieh uralte beil, Gertruben-buch ju Colln am Mbein in dem allbafigen Carme-liter-selafter St. Clare gedrudt Anno 1568. Mon-

Das munderjome auf neueftem Papier ge-beneter Buch beginnt mit einer Anrufung Gottes unter feinen gebeimnispoliften Ramen, ale ba find: Gett Tetragrammathon, Gott Aba Schafur, Gott Mice, Gott Jan bethab, Gott Jobad, Gott Baruch. Gott Jedovah Josephil. Gott Barnabel Glass, Gott Serachten Loph, Laritar Bath Geid, Berlamath. Rann es eine wirffamere Anrufung Gottes geben?

B. 7 wird dem, der nach dem Buche belet, berfpre en burch die Rabur zu wirfen und berzustellen Me Schone der Roll, an Gold, Silber und
grein im Reberfluß"; er befommt einen Zolismann "in gorm eines roten und blutigen Rubin-fteins, mit welchem Stein, fo ibn ber Meufch durch einen feiten Glanben fiberfommt, welches mit berglichen Bitten und Ginnen von Wott erhalten wird, Gold, Ebelgestein u. Gilber in unbeichreiblider Menge fonnen gemacht und bergeftellt wer-

Die Dube, den Stein gu erbalten ift nicht groß; man braucht bloft die nachitfolgenden 12 Bialmen gu beten; und gelingts beim erften Bal nicht, fo muß man fie nochmals und fo fort fiebenmal beten, dann gehts gang gewiß. David und Salomon ba-ben ihn auch gehabt; unbegreiflich ift nur, wie Sa-Iomen tropbem fo viele Stewen bom Bolfe erhob, baf infolgebeffen die gedruften Juden unter feinem Cobn u. Rachfolger Mevolution machten und gebn Stamme bon den zwelfen von diefem abfielen.

Der Stein", fo beibt es weiter, "wird ein Gewicht baben ein ober mehr Pfund, nachbem es bir gum Befein von Gott ift verorbnet worben. Gin | Gran von biefem Strin verwandelt die ichlecteften | und umollfommenen Mebille, als Blei. Jinn. Seupter, Stabl pp. in das allerreinfte Gold. (Secbet Reichefangler freue bich! Berr Biesner in Grun-II mitadt wird bir petrif fein Bud singeschieft baben. Las min so talch wie möglich alles Wetall im Bande, nich jedes Granatsplitter-chen auf den Schladiffeldern in Dit und West und Sud und Kord gefammenfuchen und auf einen Habin-gaufen bringen, dann mit dem "blutigen Rubin-ibein" darüber ber. Das wird einen Jubel geben. Aber nicht genug!

"Er, biefer Stein", fo fiebt in herrn Wiesners Buch weiter gu lefen, "britet auch alle unbeilbaren Grontbeiten, ein flein wunig in Wein folviert, und dem Reunfen zu trinfen gegeben, fo wird der Wein wie reines Blitt werden, der Fronte wird angen-blidtich dabon geneien. Rim ist unferen armen Bertoundeten geholfen; Lagarette geichloffen, Merste, Canifister, Apothefer noch Haufe; für sich überfliefig. Berr Bienner beforgt alles gang allein. Unfoften nur 3, 20 . w per Rachnahme. Welch ein Jammer, bah den vielen Gefallenen der Stein nuft mehr in Gute fommen fann.

Serr Biesners Buth bat aber noch eine feftfame Gigenichaft res ift namlich to empfindlich, daß, to bu das Gliid baft, biefes Buch in beine Sande gu Dringen" - (gegen 3 Marf mangin Pfennige per Rachnahme, ift biefes Glad ju erlangen,) "du bich in Chacht nehmen mußt. daß es nicht in unreine Sande formut und nicht verunreinigt und entbeiliget werden moge, dann du bartft es in feine unreine Bande gelangen laffen, mußt bich auch biiten, das Buch bei Rodels-Zeiten bei dir zu baben, denn der Tenfel ist diesem Buch grom, und sucht es zu vertilgen; dieweil es ist das Lustere Wort Gottes" pp. Alfo Borficht!

Der ehrfame &. Berfaffer fucht feine Aussprüche auch burch Beweife feiner Renntnis bes Bebrüffden u erbarten: 3. 23 produgiert er fo einhebraisches Bort, das aber leider unleierlich ift, weil die Buchstaben im bebroifden Alphabeth absolut nicht aufsufrinden find. Unten ipricht er auch Debruifch: "Jod Dei bud Bei Adonat Amphediton" und fügt jum besieren Bertindans für die Leser die Ueberjegung ins Lateinische bingu: Et verbum eura factum eft." E. 41 u. ff. produzierrt er ferner mif wunderbaren Beichen die Ramen von Engefn: Mgieliau, Repftiel, Mictanogioch, Rotmoni, Be-

neipaton, Maopigs pp. Andr in der Geichichte zeint er lich febr beivandert. E. 89 prüfentiert er "Das Budt der bi Oser-frudis, Abtiffin zu Gelbatha", das "ein in Chrifto getremer Bruder aus der Gefellschaft Jefu" zu Colln am Ribein, den 7ten 28a 1505 auf feine eigene Un-toften in Drud gegeben"; das der Jefuttenorden rft 29 Jahr: fpater gestiftet worden, berichlögt ibm nichts. Ueberhaupt mus es zu Beginn des 16. Jahrtsunderts ichen viele Jeiniten am Rhein gegeben baben, denn 3. 124 und 125 gittert er weitere Zeinitenerlasse; ein "B. Rupert Schnidt der Gesiellschaft Jein" äußert lich ichon im Jahre 1504, jodann der "B. Martin Maring Societatis Jein", der jo bernandert in der ihn der fo bewandert in der Lirdbengeichichte ift, das er Bapft Bins IV., der von 1509-1565 regierte, noch 220 Jahre nach feinem Tode, "anno 1782" bas arme Gertrud-Buchlein in den Bann im läßt. Diefer ichtaue Jelutt mahnt übrigens: "Es ift mahr, dog man bor Beiten viele Millionen Gold burch eben fo ein Budsein überfommen, aber mehr als 1 Million begehren ift nicht rathjam", was fich ber Lefer gefalligfe ad notain infimen moge.

Schliehen wir bieler Arferat mit dem "Berbe-richt an den geneigten Lefer", den 3. Joseph Wies-ner zu Erod-Umfacht in Geffen 3. 122 vor "die wahre und bobe Beichwörung der beitigen Jungfrau und Abtiffin Gertrnbis" fest. Der Borbericht Laudet:

Daß diefes das wahre romanische Gertriden-Biichlein die, ist gar fein Zweisel: Dut in dem papitlichen Archib nur etitiche find vorbehalten, um denen Moftern und der gangen Christenheit in befrühten armfeligen Briten gu belfen, ift weltbe-Conjuration mit Buchftaben, beren jeber ein ganges Wort bedeutet, fegen laffen, mit ber Meinung, baft derjenige, der ein papftliches Archiv-Buchfein bat und ihm bom Simmet die Bulf beftimmt ift, einen gewiffen Renner finden wird,

Und nun geht Berr Joseph Wiesn's aus Groß-Umfladt in Seifen in unbegreifinder Indistretion ber und veröffentlicht ber "allgemeinen Rirchenberfeitinlung in Roin" jum Trot doch biefes Blichfrin! - Unperantmortlich!

Collte man es für möglich balten, bag man falches haarftranbenbe Beng noch im 20. 3ahrhun-bert bruden und bem bentichen Bolfe bieten barf? Es geben gwar noch viele andre bieler abergloubiiden Dinge im Bolle berum; die berüchtigten "Rettenbriefe", Unmlette und abnijdes boren nicht auf, und das nicht blog auf dem flachen Lande, fonbern auch in den Stadten. Am ichlimmiten mochen est bie Sanfierer, die bie Dorfer abftreifen, unter allerlei anderem Kram verstedt und dieler aberglaubischen Gebeibgettel und Schriften vertreiben, und fich nicht felben liignerifcher Beise barpuf berufen, dab fie auch "beim Deren Sfarrer ge-wesen seien." Zuweilen find fie freilich werflich beim Geren Pfacrer gewesen, aber so, das sie be-deutend enswer zur Türe binaus kamen, als sie bereinge fommen waten. Einem pomerte es einmal, daß ihm der guß bes ervedierenden Sauseigentlimers auf den weicheren Teile feines leiblichen Iche, am unteren Enbe des Ricens folden Eindruck gemocht batte, daß er unter unbandiger Heiterkeit von Alt und Jung ihn beständig reibend

das Dorf verlieft. Die beste Art der Erpedition! "Das Geheinniss der beil Gertradis", das, wie wir boren leider auch in Limburg ichon Abnehmen gefunden baben foll. hoet librigens zum Schofeliten, das ums bis lest zu Gesicht gekommen, zumal sich der Bertreiber desielben, Gerr Joseph Wiedner zu Großellminaht in Jesien dieses Endelwerf mit jage und ichreibe Drei Marf und zwanzig Bsennigen ber zahlen lätzt. gablen lößt.

Bir baben uns im Borfe benden des Längeren mit diriem Buch, bas uns von Westerwolde gugeichidt wird beiduftigt, jum Teil mobi um den Lefefn bes Boten in diefer fraurigen Beit etwas Stoff gur Deit rfeit gu geben, baupffachlich ober gu bem viel erniteren 3med, bamit einem folden Schwinbelmanober, infgeniert, um benen, "bie nicht alle merben", bas Gelb aus ber Taide gu luden, ein Gube bereitet merbe. Troftlos ift es und bleibt es ja freilich immer, bag Bucher mit foldem horrenben, gottesläfterlichen Unfinn überhampt noch Raufer finben fonnen.

gen Pferejielle (in Binfei) augutreten, Auf ichwierigen Aufenposten im der Tiaspora gestellt, der durch besonderen Unificued doppett geschiedet war, muhie er feiner Aufgabe vollauf gerecht zu werben. Er wur es, ber die lanen Gemiter entflammte gu enchariftischen Liebestener, ber is wirkungsvoll bas Rommuniondefret des bodifeligen Papfte Stus X. jur Durchführung brachte; er war eb, ber bas religiöte Leben der ihm anvertennten Zeelen erneuerte burch Bolfemiffion und Erergitien, ber durch Gründung von Bereinen auch in fleinen Areifen es noch zus vertiefen fuchte. Befonders in ben bitteren Kriegszeiten war er ein liebevoller Rahner und bergerguidenber Troiter feinen Bfargfindern, den ausgezogenen Soldaten ein jelbitlo-ier geitiger Bater, Hochochtung, Anerkennung wurd ihm von allen Seiten, auch der Andersglän-digen, zugel und soll und wird ihm nochfogen. Bu feiner Keuen Tätigfeit winischen wir ibm, dah er noch recht viele Jahre jum Beile ber Menfchen und gur größeren Ebre Gottes wirfen fenne im Geifte eines Rhabanns Maurus, des verdiensmol-len Mainzer Erzbischofs, deffen Erinnerung die

Bfarrei Bintel bei uns machruft. Birlenbach bei Dies. 15. Jan. In einer ber lebten Rudte murde in der biefigen Turnballe von einem unbefammten Diebe bas Cierb (Inrngerät) vollständig abgezogen und das Leder geftoblen. Der Dieb braucht vernmtlich Leber jum Befohlen feiner Stiefel.

)!(Bedamar, 15, Jan. Der Gefreite Bilb. Ded'er (Aroftfabrer) von bier, aut Zeit in Rumanien, erhielt für trene Pflichterzüffung das Eil.

)!(Canerich, 15. Jan. Dem Bigefeldwebel Bermann Weidentann bon bier, im beilifden Leibgarbe-Regimens 115, gur Beit in einem Ge-netungsbeim, erhielt für besondere Lapferfeit die Sellifche Lapferfeitsmedaille. Dem jo Ansgezeichneten wurde ichen am Anfang des Arbeges das Eiserne Streng 2. Klaffe verkieben unter gleichgettiger Bojorderung gum Bigeleidwebel.

Die Birbentopf, 15, Jan. 2fuf ber Gifenftein-grube am Stablberg bei Mufen im benachbarten Siegener Lande bat fich während der Arbeit vor Tage in einem Stollen ein ichweres Unglid ereignet, Bine gum Sprengen gelegte Dynamitpotrone war wider Erwarten nicht rechtzeitig fob gegangen. Als man nun bermutlich unter nickt umfigender Beobachtung der vorgefchriebenen Borfufitsmaßregeln bernach festitellen wollte, woran bas liege explodierte ploblich die Tunomitpatrone noch nochtruglich und drei Bergleute murden durch die berumfliegenden Gesteinsmaßen in fürchterlicher Beife gegerichtet, boft fie auf ber Stelle tot moren.

Danau, 15. Jan. Bei bem icon furs ge-nu Beten Babrboot-Unglied auf bem Main finb, wie der Abichluf der Ermittelungen ergeben bat, im Gangen 16 Berfonen ertrunfen.

Bermischtes.

Gine "fette" Belebnung.

D. Rief, 18. Jan. Gine Jette" Belohnung in bes Wortes mahrfter Bebeutung stellt ein gefrühlter Mügelbinder dem Entbeder won zwei Spistulen in Undfielt. Er erläht im Geberstebter Wochenblatt sogende Angeige: "Am Sonntag margen haben zwei Tomminger meinen Dutmerftall mit Etemmeisen aufgebrochen und meinen Hahnerstall mit Etemmeisen aufgebrochen und nitt vier weize Betting-Buchtenben, gwei allere und ausei mit Klubring ilbid, gestablen. Wer mir der Spihöuben so nachweite, daß ich dieselben gerachtlich bestrafen las-sen kann, erkält den mir eine seine geschlachtete Eine nehrt einem Stieg Gier. Diese Bekohnung in jepiger zeit wird sicher nicht berfehlen alle Berufs- und Lieg-baberdetestivo der Umgegend auf die Beine zu bringen.

Gin filbtifder Tebbellaben.

S. Apin, 18. Ichn. In einer Berfammlung bie bom Berbend ber Schuchwarenfandler von Köln fowie der Ortsgruppe Riffn des Jentralverbanden beuricher Schuchwarenfante war, wurden recht interpfante frunt. Damit doch aber nicht Jedermann diech wegen allzugroßem Mittelungen gemacht. Gerichtschiefer Kramer von der Gleichungsbeile der Glabt köln wied nach Blätternie allgemeine Kirchenversammlung in Rom mit Bewilligung des döpftlichen Stellenden gemacht der Erfleidungsbeile der Meterials bin. Freigegeben seien nur Schube für Rin-ber bis zu einem Jahr und Colgidale. Darunter seien aber nur Schube aus reinem holz zu verstehen, nacht eine auch Schube nur mit Bolgioblen. Es bestehe auch eins auch Schafe nur mit Holgioblen. Es besiede auch biefinch die Meinung, das Pantoifeln, an denen fich überhaupt fein Leber befinde, ohne Begugdichein gestindelt werden durften. Das fei irrig, denn auch diese Bantoifeln dürften nur gegen Bedagsicheine verlauft werden. Bischtig fei eine neme Beitimmung, wonach der gange Allbundel in gefragemen Rieidern, Wäsiche und Schuhwaren bald eingeben werde. Den Allbundlern fei bereits verdeten worden, gefragene Meider, Walche und bereits verdoten morden, getrogene Reider, Wasche und Echahwaren aufanfanfen und nam 1. März d. Is. ab meiter zu verdühren. Der ganze Polauf und Gerfauf getragener Reidungsfrücke werde dann auf eine einzige Seille der Stadt Köln übergeben. Wenn man dedenke das in Köln 200 bis 300 Althändler in Michangsfrücken bost im kieln Wid bis 300 ultihandler in Micidungsstäden nordanden find, so werde man ersennen, welche Aiesenardeit der Stode auferlegt werde. Die Stode werde die getragenen Alexdungsstude. Bäsiche und Schubwaren aufzusanien, zu desinfizieren, zu reparieren und an das Eudsichun zu veränzeren baben. Es liege im allgemeinen Judirente, diese allgemeine Bestimmung nicht zu bestämpten, sondern zu fordern, und dass sei der Schubwarendandler in eriter Unie mitdernsen, indem er dere minderdennischen Bevölferung flor mache, das es minberbemitielten Bevölferung flor made, bag es bundens nicht beschäment sei, getrogenes Schukwerf zu faufen und zu tragen, um eine möglichst weite Stredung ber Materialien zu erzielen.

ht. Aus dem Speffert, 18. Jon Die lehten Versteigerungen von Erifgenstammfolg erster Güte brochten in
den Beständen bei Aebedrunn ungewöhnlich hohe
Partie, die weit über die Auge hinnedgingen. So ergielben 615 Feitweter in Alfahffenhung statt 116 968. A
Tage 100 vill A. Dagu kommt noch der Juhrlohn von
20 A für das Feitweter. In der Forfindstrilung Siege
berkaufte man 4,06 Feitweter für 2860 A oder 727 A
für ein Festmeier. Im Dinnbichnitt wurden 636 A
für das Reier begohlt.

Bermischte Kriegsnachrichten.

Des Papftes Gefretar in ber Schweig-

299. Berlin, 15. Jan. Der Privatiefretar bes Bapftes ift laut Daily Mail in ber Schweis eingetroffen. Der Bralat ift angeblich mit einer wichtigen Miffion in ber Friebensangesgenbeit betrant morben.

Der Bürgertrieg in Merito.

290. Bern, 16. San. Der megifanische Gesandte in Rabeid veröffentlicht eine Note, wonach d.Regierungstruppen des Generals Morquifa in Bervoll-)!(Raftätten, 15. Jan. Nur ungern seben wir gen und Germ Bsarrer Reuß scheiden, ber in diesen Tagen und beine Barteigänger seien flücktig. wird die Berwaltung einer größe- Billa seine Barteigänger seien flücktig. wird die Berwaltung einer größe- Billa seine Barteigänger seien flücktig. Gewanneric fit die Angelgen: J. D. Ober, Limburg.

Die Lebensmittelnot in Paris.

209. Bern, 16, Jan. "Betit Barifien" fcbribt jur Lebensmittelnot, es fei fcwieriger, sich in Baris Startoffeln, Juffer und Debl gu verichoffen, als von einem Minister empfangen zu werden.

Die gefährdete frangofifche Schiffahrt.

289. Bern, 15, Jan. Der Borftund bes Generalfomitees der Weeder Franfreubs ftellte in der leuten Sinung feit, daß die Bernichtung von Sanbeleithiffen burch ben U-Boot-Serbig einen immer größeren Umfang annehme. In der letten Woche feien 90 Handelsichiffe, darunter 20 franzöniche, verseuft morben. Infolge bes Regierungsverbotes fei es ummöglich, den Schiffsverluft burch Untäufe im Mustand wieder gu erfeben. Die frongofilde Dandelsflotte fonne mur durch 90 ubouten reorganifient werden; aber auch dies fei unusäglich, da ... die Regierung tros wiederholter Bemühungen der Recber und Edifferbauer noch feine Mafinahmen ergriff, die den Werften gestatten würden, fich mit dem nötigen Berfiellungsmaterial zu verieben. Das Butmifomitee made die Regierung nochmals darauf aufmertfam, baf die fraugofiiche baubelimarine völlig gu verschwinden brobe, wenn die Berften nicht ichnellstens Reubanten bornebmen fünnen. Ferner babe die Reubildung des Marineministeriums leider gu weiterer Dezentralifation ber giftlindigen Bermaltungestellen für die Sondefibert.

Balona fratt Galonifi?

Roin, 15, Jan. Man lieft in ber "Roin. Sta.": Im Gegenson gu ber bier verbreiteten Anficht, baff. der Relegorat in Rom das Ballamunternebmen, abgeseben bon der Festbaltung der Bfanber Balona und Salonifi, zu Gunften eines anderen Unternehmens gerin die Türfet aufgegeben babe, meint ber Billitärfritifer bes "Reuen Bien, Tgbi,", "das Salonifinnternehmen fei im Kriegsraf wood als verfracht aufgegeben worden, da es fich seinen Machern Briand und Lloyd George als unmöglich erwiefen habe, ein italienisches Beer dorthin gu bringen. Dag gen fei es richtig, daß Italien die Linie Balona-Durraggo-Antivari famt dem hinterlande ale die ichwadite Stelle des Begners nachzuweisen verluchte. Da diefe "ichmodifte Gielle" Italiens ureigenfres Intereffengeblet fei, moffir es bon ber uneigennlibigen Freundebleife gern weitgebende Förberung und Unterftüttung entgegennähme, fo erfläre es, der flirgefte und mumittelbarfte Weg gum Siege auf dem Balfan fei, fich in Salonifi fünftig in der Berteidigung zu verhalten, dafür aber um Balona berum und barüber himaus ein ftartes italienifches heer gu vereinigen, bas dann in der gunftigen Lage fei, mit iff moultigender Budit einen Befreiungegug nordmarts angutreten. Borbereitungen ber Blotte in ber Mbria und in bem Sofen von Biferta ließen barauf fcbließen, daß benmächft umfangreiche Eruppenverschiffungen abgeben werden, Die nicht nach Sprien, den Dardan-len ober Rieinaffen bestimmt feien, ba bann andere figilianische Safen in Frage famen.

Ein Ginfpruch gegen "Mona Lifa".

Münden, 15. Jan. Rach Mitteilungen ber Bentrumspreffe bat bas erzbischöfliche Ordinarias gegen die Aufführung der Ober "Mona Lifa" im Ronigl, bener, Softbeater Borftellungen erhoben und die Bitte gestellt, es mochte, auch mit Radfict auf ben Ernft ber Beit und auf die Stimmung des Bolfes von der Aufführung Abstand genommen werben. Das ergbifcoffliche Orbinariat erbielt aber, wie verlautet, von der Ronigl. bager. Intendang Die Untwort, es beftebe fein Unlag. das Stlief abzusenen.

Ein ftarfel Stfid!

Der Geefrieg. Ohne Barnung verfeuft.

200, Bien, 15. Jan. Am 14. Januar bormittags wurde in ben Emaffern Mittel-Dalmatiens ber fleine Baffagierbampfer "Zagreb" (ungefähr 500 Tonnen), von einem feindlichen Anuchboot marnungslog verfenft. 18 Mann ber Boilbemannung und 13 Fabrgafte find umgefommen. Die Tat reiht fich würdig der Berfenfung bes Spitolichiffes "Elettra" und bes ffeinen Rursdempferd "Dubrownif" an.

Deutsche Cauchboot-Erfolge,

Berlin, 15. 3an. Rapitanleutnant v. Arnauld, der flitzlich mit feinem Tauchbott von einer Wife zurückgefebrt ift, bat auf ihr fünf bewaffnete feindliche Dumpfer berfenft und vier Rabitane derfelben gefangen genommen, darunter einen Englander. Die Chiffe maren mit Beigen für England und Roblen und Rriegematerial für Galonifi bestimmt.

Reues Altimatum an Griechenland.

Beefin, 15, Jan. In einer neuen Rote bat ber Bierverband von Griedenland weitere Aufflarungen und Garantien begüglich ber Ginhaltung ber von der bellenischen Regierung geg benen Berfpredungen gefordert Dieje neue Rote foll wie bie erfte wieder ben Charafter eines Ultimatums

199. Lenben, 15. Jan. Das Renteriche Buro meldet aus Athen; Ans griechtschen amtlichen Kreifen verfautet, daß die Benifelisten die Infel Cerigo beieht baben.

Rleine Mitteilungen.

hanau, 16. Jan. Wie nunmehr feftsteht, find bei dem Bootsungliid auf dem Main zwischen Riein- und Geof-Kropenburg 15 Arbeiter



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, der treusorgende Vater seines Kindes, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Johann Kreiling

Samstag aboud 9 Uhr, bach kurzem, achwegen Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl Sterbesakramente, im Alter von 35 Jahren au sich in die Ewigkeit abzurufen.

Hadamar, den 14. Januar 1917.

lm Kames der trauernden Angehörigen: Anna Kreiling,

geb. Schneider.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 17. Januar, vormittags 11 Uhr statt.



Statt Jeder besonderen Anzeigs.

Gott dem Alhnächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, beute morgen um 91/s Uhr unsere liebe, treusorgende, gute Mutter, Schwiegermutter, Geoßmutter und Tante, Frau

Katharina Lauf,

wohlvorbereitet durch den Emplang der heiligen Sterbesakramente, im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

im Kamen der trancritien Bisterbliebenen: Christian Lauf,

Gastwist.

Salz, den 15. Januar 1917

Die Beerdigung ist am 17. Januar, 91/2 Uhr in Salz, gloich darauf das Seelenamt.

Danksagung.

Tiefempfiondenen Dank und vergelts Gott allen für die vielen Beweise heralicher Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden lieben Tochter, unserer herzensguten Schwester

Theresia.

Besonders danken wir für die gestifteten hl. Messen und reichen Kranzspenden, sowie den würdigen Schwestern für die aufoplernde Pfiege.

Familie Heinrich Streb Wwe.

Dohrs, den 12. Januar 1917.

Danksagung.

Für alle Beweise berrlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, Herrn

Gustav Heidt,

besonders der verehrl. Metager-Innung, seinen Alters-Kollegen für ihre Beteiligung an der Beerdigung, sowie für die schünen Kranzspenden und gestifteten beiligen Messen sagen wir hierdurch besten Dank.

Limburg, den 15. Januar 1917.

Die trauernden Angehörigen.



Butter gewinnen Sie burch Aufchaffung

einer erfiffaffigen

Mild=Bentrifuge.

Sie ungen domit nicht nur fich feibit fonbern hellen burch bie ver-meb te Bettgewunnung auch ber Allgemeinheit im Durchhalten.

Glaser & Schmidt,

Plmburg, Untere Grabenftrafie.

Ausrüstungsstücke

für Officiere, Militärbeamte und Manuschaften. Uniformtucke - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung.

Wilh. Lehnard senior, Kersmarkt,

Lauft zu höchsten Preisen Joh. Wagner

Kürachnermeister, 1081 Limburg a. L., Bischolsplatz 5.

Große Cendung

wieber eingetroffen. Glaser & Schmidt.

Carbid

in Meinen u. größeren Boften Phil. Schneider, Sachenburg

Somere, tradinge, gute Fahrenh

Sabamar, Borngoffe Rr 29.

Cofort ju bertaufen:

Cim gutgeh Birtehund,

md geeignet für Schafherbe, bei Georg Schreiner,

Dorchheim. 1284 Friseurgehilfe ofert ober fpater auch Behr-

Baul Frante, Brifeur, Limburg a b. r. Ein Bädergefelle

Ph. Dehsy,

Limbung.

Monatsmadmen

Mibus, Berner Gengerftrage 15 1.

Ein Dienstmädchen

für alle Bausarbeit gefucht.

Phil. Dobly, Soputalftrage 9.

Rügenmödgen und junger Dousdiener

bei bobem Lohn iftr Mary

Palaft-Sotel,

Alleinmadchen,

bas etwas fochen fann und bereits in Stellung mar, für Privathansbalt (8 Berfonen) gefucht. Eintritt feber Beit. Gran Edgerer, Biesbaben 1252 Götheftraße 4.

Bur ben 1. Februar b.avet, urbentliches.

meldes meifen tann, gefucht, Frau 28. Reis, Gitville a. Ilh

Suche ein tuchtigen 1227 Alleinmädchen,

velches tochen tann, ju zwei Benten gegen auten Lohn per fofort ober 1. Februar.

Fron Marg. Edmitt, Marn, Rhemaller 68, 1/10, 1

Monatsmädden

für äglich von 7-11 Ubr

From & Aremer Butere Grabenurafte pe

Tfimtiges Monatomab. den für bie gange Sausarbeit

From Gisbert Hartmann, Dieneiftraße 2 .

Branes fath.

8w itmädden

meldes Gartenarbeit verftebt Frau Da. 31. Wagner Biw. Babnbotter. 21

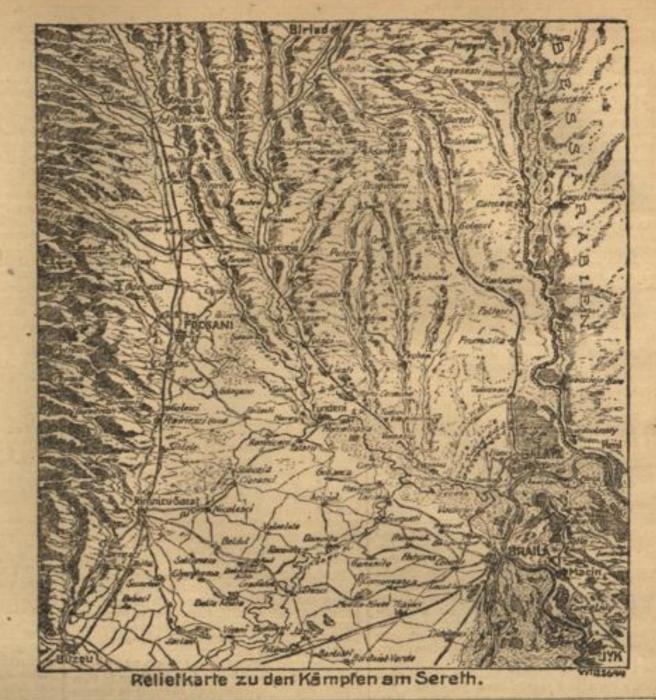
Gran fucht Befcbaftigung. Raben und Musbeffern ber Bafche, in und außer bem Daufe, Bu erf. in ber Erpe-betton bes Blattes. 1274

Braves fleifinges

Dienstmädchen

für alle Dansarbeit 1. Februar gelucht. Albert Benninger, Dolgbeimerftrage #.

alteres und ein jüngeres. b. Dabamar,



Amtliche Anzeigen.

Verkauf von Lebensmitteln

Der Bertauf von mehlhattigen Rabemitteln in ben b'efigen Lebensmittelgefcaften erfolgt pon Mittwody, Den

Bur Ausgabe gelangen auf bie bereits abgegebene Marte Rr. 4 je 200 Gramm Graupen, 90 Gramm Grieg und 50 Gramm Dajerfloden. Der Preis beträgt:

30 Big., 28 Big., fur 1 Bfunb 65 aupen für 1 Biund Geleg

für 1 Bfund Soferfioden 44 Big.

Bertouf von 3wetigenwormelode.

Bon Mittwoch, den 17. d. Mtd. ab mird in den biefigen Lebensauttelgeschäften Zweischenmarmelade das Pfund zu 64 Big. verfantt.
Beim Bertant ift für je 1/2 Pfund Marmelade eine Marte für nechliglige Rährmittel (Rt. 5) an den Gewerbe-

treibenben abguliefern. Die Geschäfteinhaber haben bie Marten zu fammeln und in biefer Woche gufammen mit ben Bultermarten im Rathaufe Brmmer Rr. 1 abguliefern. Limburg, ben 15. Januar 1917

Der Bürgermeifter.

Befauntmachung

betr. Arbeiteverteilung für Coneiberu. Raberinnen. Da bie Derresverwaltung burch bie getroffenen Anordnungen über bie Befchaftigungeverhaltmife ber Schneiber und Maberinnen in biefe Betriebe empfindlich eingegriffen bat, beabfichtigte fie, burch besondere Dagmahmen einer badurch etma emiretenben Beichaftigungolofigfeit vorzubengen.

Das foll geicheben burch planmaßige Berieitung ber heerednabarbeiten im gan en beutsaen Reiche. Bu biefem rennet alle Ber und Bearbeitung von Web-, Birt-

Mit folden Arbeiten follen nur beidaftigt merben: A gelernie Berufdarbeiler und Berufdarbeiterinnen aus bem Schneibergewerbe und verwandten

B. Frauen und Dabden, welche auf folde Arbeiten ate alleinige Ginnahmequelle aug wiefen find. C. Frauen und Dabden, be in ihren anberen Einnahmen eines Bufduffes bedürfen.

Jugenbliche Berfonen unter 16 abren burjen mit Deerednabarbeiten nicht beichaftigt werben Berfftattarbeiter burfen modentlich nicht mehr als 40 Stunden beschäftigt werben. Ebenso bari bie Dochftmenge

ber Deimarbeit modentlich nicht mehr ale 40 Stunden Um bie planmafige Berteilung ber Seeresnaharbeiten qu ermöglichen, foll nun ber Arbeitobebarf feftgeftellt

werben. gu diesem Zwede ill es wicktig, das fich alle Bersonen ber eben aufgeführten 3 Gruppen, welche für Heresucharbeiten in Frage kommen, meiden. Je läckenisser fic biese Personen melden, besto eher und ausgibiger wird die Stadt Lamburg mit Heresönäharbeit bedacht. Im anderen Kalle ist zu erwarten, daß Käharbeiten nach Limburg nicht im rechten Wasse vergeben werden. Wir machen namentlich die im Frage kommenden Berusspercinigungen auf die Angesenscheit auswertsem. Sie Franzen milde fich für Arbeiten Bu biefem Zwede ift es wichtig, baß fich alle Berjonen legenheit aufmertfam. Gir Frauen, miche fich für Arbeiten bei ber "Rriegsarbeitsausgabefielle" Limburg gemelbet haben,

bebarf es teiner nochmaligen Melbung. Welbungen nimmt entgegen bie Gefchäftaftelle ber Bewerbliden Fortbildungsfaule im Echtoft, mofelbft

auch die Melbeformulare ju haben find. Endtermin für die Melbungen ift Freitag. Sputer eingebenbe Melbungen fonnen für die Berteilung nicht mehr berndfichtigt merben

Limburg, ben 15. Januar 1617. Der Magiftrat.

Gewässerte Fische

bas Bfund ju 1.20 Dit find in großerer Menge gu taufen bei Chriftmann, Rehren, Refter und Linden.

Limburg, ben 18. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Unfern Abonnenten

in Rievern

bringen wir hiermit gur geft. Renntnis, daß unfere borfige Agentur vom heutigen Tage

an Berrn Engelhardt Schwaninger

Expedition des "Raffauer Boten" und "St. Lubentinsblattes".

Dünger-Albgabe.

Einige Wagen Dung find aus bem ftabtifdon Echlodit-bofe abzugeben Augebote für ben Bentner balbigft an Die achthosvermaliung. Limburg, ben 12. Januar 1917. Der Magiftrat. 3dlachthofvermaltung.

Mittwoch, den 17. Januar 1917,

bormittage 10 Hhr. tommen im Graft. Batbe, Diftritt Chriftianshaag. Jungfernftein und Borbere Forftfeifen, birett an ber Strage Befterburg-Binnen junt Ausgebot:

3 Gidenft. mit 0,74 Reftmerer,

24 Richtenftangen 2. Rlaffe,

11 Rm. Eichenscheit und Anflippel

Br Rm. Efchenicheit und Rnftppel,

.m. Fichtenfcheit und Rnuppel

80 Daufen Buchburchforftungereifer, 20 Saufen Efchenreifer, 40 Daufen Erleuftan enreifer.

Bulammentunft an ber Margarethenichneife auf ber Strape nach Binnen. Befterburg, ben 11. 3a-uar 1917. Wraft. Forfts und Rentamt.

filr Arbeiten auf Bechenanlogen. Racht- und Countogs. Fink & Eissmann, Baugefdott,

Totenzettel u.. Trauerbilder

Samborn, Mhlb., Maxftrage 5.

für unsere gefallenen Krieger auf Wunsch mit dem Bilde der Verstorbenen

empliehlt in einfacher und feinster Ausführung die Limburger Vereinsdruckerei,

Trauring gefunden in ber Rabe bes Babubols in Limburg an ber Labn.

Bezeichnet E. E. 1911. Abanholen bei Beter Staat. Beridiau. 1268

Junge frifdmeltenbe

Kahrfuh

(Boll Raffe) mit Rath, ftebt

Deutfchee Sane,

gu verfaufen.

In ber Gifenbabuftrage 5-8immerwohnung mit Bubehör gum 1. Gebr. 300 permieten. Rab. bei Frau Rifolaus Meber, Reumartt. 1740

Ginen 19 Bentner fdweren Fahrochsen

ju vertaufen. Anton Müller, Gidhofen.

tions Brala

Mitt

Mufr

tole

REL

unb

jestäs

toleb

berp

hie B

surie

unier

teibig

BIR fire

miller

Tänspi

90

probi

Gener

ihren

tunge

monb

rotem

mit it बार्क १ Minbod tional mitgli Balais

lourbe